

Vizard ist ein Projekt der Europäischen Union (Information Societies Technology Programm (IST) und wird als Ergebnis ein Produkt schaffen, was vergleichbar neuartige Eigenschaften hat. Video Vizard <http://www.video-wizard.com> ist eine neue Art, mit Video Inhalten umzugehen. Benutzer erzeugen für das, was sie per Medium vermitteln wollen, intuitiv einen Sketch oder ein Drehbuch. Neben der üblichen (einengenden) zeitbasierten Darstellung können sie sich auch an der inhärenten Struktur eines Videos orientieren. 4 Komponenten, der **VExplorer**, der **VPublisher**, der **VAnnotator** und eine **Softwarebibliothek** unterstützen mit grundlegenden Editier Operationen in der komprimierten Domain die Formate MPEG2 und DV.

VExplorer organisiert und managt Video Inhalte. Er erlaubt logische Views auf lokale Archive und hierarchisch strukturierbare Sammlungen in zeitlicher Reihenfolge, der Storyentwurf erfolgt direkt aus dem Material heraus, mächtige Suchmöglichkeiten (über Annotationen), Import und Export einzelner Objekte oder ganzer Teilstrukturen (Sub-Trees) ist möglich.

VPublisher ist eine neue Generation für die Storyboard Erstellung, das Video Editing und das Publishing. Generische Elemente erlauben eine komfortable Visualisierung von Video Szenen, das Publizieren von personalisiertem Video Inhalt ist fast so leicht wie das Schreiben eines Dokuments. Eine Geschichte kann leicht aus dem Material hergeleitet und dann fortgeschrieben werden. Ein sog. Video Buch entsteht durch Arrangieren der Video Szenen, das Einsetzen von Annotationen und Szenen und von Spezial Effekten.

VAnnotator ist das flexible Werkzeug zur Annotation von Video Material. Sog. Video Linsen ermöglichen verschiedene Sichten auf das annotierte Material. Es gibt u.a. Video Linsen für das Anzeigen und Hinzufügen von textuellen Annotationen und solche für das Anzeigen für Image Processing Algorithmen und Schnitterkennung. Das Werkzeug folgt einem Zeitlinien Paradigma, bei dem jede Spur mehrere Annotationen haben kann. Annotationen und das Output Format basieren auf dem MPEG-7 Standard.

Der Markt für das Produkt:

Das Produkt zielt auf

- „**Normalverbraucher**“ (Massenmarkt) für Heim- und Büro. Persönliche Videos können elegant verarbeitet und publiziert werden.
- **Lokale Fernsehanstalten**, die ihre Video Inhalte an die lokalen Verhältnisse und an eine bestimmte Corporate Identity flexibel des Senders anpassen müssen
- **Kommerzielle audiovisuelle Archive**, die ihre Inhalte interaktiv annotieren wollen, die das Material für verschiedene Zwecke aufbereiten und die ggf. über Web Kanäle mit Metadaten publizieren.

Die Technische Universität Berlin – PRZ/FSP-PV www.prz.tu-berlin.de ist Partner des Projekts. Die MHSG, www.mhsg.de – Multimedia Hochschul Service Berlin GmbH ist interessiert an der Verbreitung und Vermarktung im Anschluss an das Projekt. Die Universität Potsdam ist interessiert, im Rahmen von n_space das wissenschaftliche Ergebnis aufzubereiten und mit der TUB und interessierten Partnern das Produkt in einer kommerziellen Variante weiterzuentwickeln. Bisherige Kooperation: ORF Wien, Sony Brüssel, 4Video Portugal, FHI Österreich, JRS Graz und andere. Eine kostenlose 30-Tage Lizenz kann abgerufen werden.